

Zukunft der Gesundheitsversorgung – Zukunftsregionen Gesundheit die Antwort?

Workshop 3: Patientenwünsche in der Versorgungsplanung – Einbindung der Selbsthilfe?

26.09.2011, Hannover

Wolfgang Hentrich, Internist, Vorstandsvorsitzender Genial eG
Stefan Knese, Geschäftsführer Genial eG

Ressourcenoptimierende Versorgung der alternden Bevölkerung am Beispiel der Versorgung von Pflegeheimbewohnern

- Frage: Kann in diesem Zusammenhang eigentlich von einer Einbeziehung der Patientenwünschen gesprochen werden?

- Die Antwort lautet: Schwer zu sagen!

Was wünscht der Patient / die Patientin ?

- Das können wir nicht wissen, ohne es zu erfragen !
- Die Wünsche sind individuell sehr unterschiedlich.
- Die Fähigkeit zu Verbalisierung ist ungleich verteilt.
- Wie wahrscheinlich ist die wirkliche Erfassung der Wünsche älterer Menschen?

Welche Kriterien sind wahrscheinlich Bestandteil der Wünsche von Patienten an ihre medizinische Versorgung?

- zeitnah
- ortsnah
- umfassend
- kostengünstig
- individuell

Hochwertige Qualität der Versorgung wird vom Patienten vorausgesetzt.

Aktuelle Situation der medizinischen Versorgung in stationären Pflegeeinrichtungen!

- unstrukturiert und unregelmäßige Visiten
- meist Vereinbarungen mit mehreren Ärzten
- Unzufriedenheit von Bewohnern, Angehörigen und Pflegeeinrichtungen
- vermehrte Inanspruchnahme des ärztlichen Notdienstes
- durch demographische Entwicklung und drohenden Ärztemangel fehlt Praxen Zeit für regelmäßige Visiten

Was beinhaltet das Konzept der Heimarztversorgung?

- auf Wunsch medizinische Versorgung durch einen vom Netz angestellten Arzt
- Beibehaltung der Anbindung an die frei gewählte Hausarztpraxis
- Versorgung über alle Kassensysteme
- regelmäßige Visiten in den stationären Pflegeeinrichtungen
- ein Ansprechpartner, ein Kommunikationsweg

Welche Ziele verfolgen wir?

- Entlastung der Praxen während der Sprechstunden
- Steigerung der Zufriedenheit und Lebensqualität der Bewohner
- Entlastung der Pflegeeinrichtungen durch effizientere Personalnutzung
- Vermeidung unnötiger Krankenhauseinweisungen und Notarzteinsätze
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Ärzten und Pflegeeinrichtungen

Wer sind die Beteiligten?

- Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen und GKV `en in Niedersachsen
 - ➔ Vertragsgrundlage: § 73 a SGB V
- Genial eG Lingen (Ems) als teilnahmeberechtigter Praxisverbund
- stationäre Pflegeeinrichtungen im definierten Postleitzahlenbereich
- die Versicherten der beteiligten Krankenkassen

Kosten/Finanzierung

- Vergütung des angestellten Arztes über den Praxisverbund
- Praxisverbund stellt Rechnung über erbrachte Leistungen des angestellten Arztes
- die jeweilige Praxis rechnet Hausbesuch laut EBM mit KV ab
- Einbezug der Partner zur Finanzierung des Mehraufwandes

Welche Vorteile bringt das Projekt den Beteiligten?

- Entlastung der niedergelassenen Praxen
- Effiziente Versorgung besonders an der Schnittstelle Arzt - Pflegeeinrichtung
- Steigerung der Zufriedenheit und Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner
- Freiwerden von personellen Ressourcen in den Pflegeeinrichtungen
- Vermeidung unnötiger Krankenhauseinweisungen und Notarzteinsätze

Ausblick!

- Integration weiterer Module
 - Arzneimittelmanagement
 - telemedizinische Aspekte
 - etc.
- Ausweitung des Projekts auf weitere Teile des Landkreises

Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit